

Ostereiersuche im Freizeitpark Langfort

Auf der Suche nach den bunten Schätzen

Am Donnerstag herrschte großer Andrang beim Ostereiersuchen im Freizeitpark Langfort. 140 Kinder machten sich auf die Suche. Außerdem gab es Osterkörbchen.



Foto: Ralph Matzerath

Die Sonne strahlt vom Himmel, im Freizeitpark Langfort sprießen die Frühlingsblumen und die Büsche und Bäume sind in zartes Grün gekleidet. Ein idealer Ort und ideales Wetter, um die vom Osterhasen verlorenen Ostereier suchen zu gehen. Zu diesem Ostereiersuchen lud der Bürgerverein Langfort ein und rund 140

Kinder sind gekommen, gespannt und voller Vorfreude. Mit dabei die Kitas Fuchs und Hase, Mini Bambino und der städtische Kindergarten Langforter Straße. „Außerdem haben wir 20 weitere Anmeldungen erhalten“, freut sich Frank Klarmann, Vorsitzender des Bürgervereins, über die große Resonanz.

Bereits seit mehreren Jahren veranstaltet der Bürgerverein Langfort ein Ostereiersuchen für die Kinder des Stadtteils. „Bisher waren wir immer am Reiterhof“, erzählt der Vorsitzende. Doch da kamen immer mal wieder Autos gefahren. So war der Bürgerverein froh, dass er in diesem Jahr zum ersten Mal den Freizeitpark Langfort nutzen durfte, wo die Kinder gefahrlos auf Ostereiersuche gehen konnten.

„Dies ist eine generationsübergreifende Aktion“, betont Frank Klarmann. Der Bürgerverein bekommt nämlich jedes Jahr tatkräftige Unterstützung von den Besuchern der Awo-Begegnungsstätte Café am Wald. „Zehn Senioren und Seniorinnen haben gestern geholfen, die Eier zu verstecken“, erzählt Susanne Labudda, Leiterin der Begegnungsstätte. Auch hilfsbereite Eltern und Ehrenamtliche des Bürgervereins waren mit dabei. Da hatten die „Osterhasen“ einiges zu tun, um die 140 Plastikeier angemessen zu verstecken.

Außerdem waren noch Osterkörbchen zu packen. Diese sind die Belohnung für das fleißige Ostereiersammeln und warten – unter Planen versteckt – auf die Kinder. In den Einzelkörbchen liegen neben Ostereiern und Schokohasen auch Äpfel. Der städtische Kindergarten Langforter Straße bekommt große Osterkörbe für die einzelnen Gruppen – gefüllt mit Eiern, frischen Möhren, Schokohasen. „Die Kinder teilen sie dann im Kindergarten untereinander auf“, weiß Klarmann. Auch dekoriert wurden die Osterkörbe von den Kindern bereits im Vorfeld, damit die Vorfreude größer ist. „Sie sind schon ganz aufgeregte“, erzählt Erzieherin Tonja Scheckler. In jedem Fall sind die vielen Kinder kaum noch zu bremsen und als es ans Suchen geht, ist der Eifer groß und die Freude über jedes gefundene Ei noch viel größer. Auch Jona von der Kita Fuchs und Hase präsentiert stolz die bunten Plastik-Ostereier, die später dann in Osterkörbchen umgetauscht werden.

„Das ist eine sehr schöne Sache, die der Bürgerverein und die Awo hier in Zusammenarbeit auf die Beine stellen“, meint der erste stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss. „Gerade in diesem Jahr bringt es ein Stück Normalität ins Leben.“ Die Resonanz spreche für sich. „Wenn man die leuchtenden Kinderaugen sieht“, sagt Braschoss begeistert, „das ist einfach fantastisch.“ Damit das fröhliche Ostereiersuchen auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann, hat der stellvertretende Bürgermeister für den Bürgerverein Langfort eine frohe Botschaft: „Ich habe gerade 250 Eier für nächstes Jahr klargemacht.“